

Programm

Titel der Veranstaltung

Dreiländereck. Europa im Kleinen zwischen Grenzen und Gemeinsamkeit. Die Suche nach Identität, Vielfalt und Partizipation im Herzen der EU.

Termin

21.06. - 26.06.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Nils Wiese

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Im Rahmen des Programms erleben die Teilnehmenden Europa dort, wo es besonders greifbar ist – in den Grenzregionen rund um Aachen, Maastricht, Eupen und Monschau. Sie setzen sich mit den Ursprüngen und der Entwicklung der europäischen Idee auseinander und lernen zentrale Werte, Symbole und Identitätsmerkmale Europas kennen. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte und den Institutionen der EU, insbesondere am Beispiel des Vertrags von Maastricht, wird deutlich, wie die europäische Einigung entstanden ist und welche Herausforderungen sie bis heute prägen.

Ein wichtiger Fokus liegt auf der Bedeutung von Demokratie und Bürgerbeteiligung. Die Teilnehmenden erfahren, wie politische Mitbestimmung in Europa funktioniert, welche Rolle Bürger:innen in Entscheidungsprozessen spielen und wie sie sich selbst aktiv einbringen können.

Die Vielfalt Europas wird anhand der besonderen Situation von Minderheiten und mehrsprachigen Regionen wie Eupen erfahrbar. Die Teilnehmenden reflektieren, wie sprachliche und kulturelle Vielfalt das Zusammenleben in Europa beeinflusst und wie Identität und Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden. Dabei wird auch deutlich, dass Grenzregionen wie Monschau und Eupen durch wechselnde Zugehörigkeiten, Migration und Strukturwandel geprägt sind. Die Teilnehmenden analysieren, wie historische Grenzerfahrungen und wirtschaftliche Veränderungen das Selbstverständnis der Menschen bis heute beeinflussen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über das Dreiländereck zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise zum Hotel und Check-in.

Montag

morgens

Aachen: Europa beginnt vor der Haustür

Begrüßung und Einführungsvortrag „Europa im Kleinen“. Vorstellung des Kursprogramms, gemeinsames Ankommen und erste Impulse zur europäischen Idee, Identität und Vielfalt am Beispiel Aachen.

mittags

Aachen entlang der Karlspreis-Route. Vorstellung von Dom und Rathaus mit Fokus auf europäische Geschichte, Werte und Symbolik im Stadtbild. Diskussion über die Bedeutung Aachens als Ort europäischer Begegnung.

nachmittags

Europäisches Klassenzimmer. Interaktive Einheit zu europäischen Institutionen, Geschichte und aktuelle Herausforderungen. Austausch zu europäischen Perspektiven, gemeinsamen Werten und Zukunftsfragen.

Dienstag

morgens

Fahrt nach Maastricht

vormittags

Gouvernement – Vertragsort von Maastricht. Einführung in die politische Bedeutung des Ortes und die historischen Umstände der Vertragsverhandlungen. Thematisierung der zentralen Inhalte des Vertrags von Maastricht. Diskussion über die Auswirkungen des Vertrags auf das heutige Europa.

mittags

Maastricht mit Fokus auf den EU-Vertrag. Vorstellung von bedeutenden Stationen der europäischen Geschichte in Maastricht. Vertiefung zur Rolle der Stadt als Symbol für europäische Einigung und Vielfalt. Austausch über lokale Initiativen zur Förderung des europäischen Gedankens.

nachmittags

Diskurs: Welche Impulse und Herausforderungen für ein zukunftsfähiges Europa werden in Maastricht sichtbar – und wie kann die europäische Idee heute weiterentwickelt werden?

Mittwoch

morgens

Eupen intensiv: Minderheiten & Europa im Alltag

Fahrt nach Eupen

morgens

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Gespräch mit einer/m Vertreter:in über politische Strukturen, Mitbestimmung und die Rolle der deutschsprachigen Minderheit in Belgien und Europa.

vormittags

Europe Direct Ostbelgien. Austausch zu EU-Programmen, Bürgerbeteiligung und Fördermöglichkeiten in der Region. Diskussion über Wege, wie Bürger:innen die europäische Politik vor Ort mitgestalten können.

mittags

Stadtmuseum Eupen (Haus Mennicken). Einblicke in die Geschichte, Identität und besondere Grenzlage Eupens. Thematisierung der historischen Entwicklungen und deren Einfluss auf das heutige Selbstverständnis der Region.

Programm

mittags	Eupen erleben: Sprachvielfalt und Alltagskultur. Stadterkundung mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, kulturelle Begegnungen und das Leben in der EU-Grenzregion. Reflexion über Chancen und Herausforderungen im Alltag.
nachmittags	Reflexion: Was heißt europäische Minderheit? Gemeinsame Diskussion über Identität, Zugehörigkeit und die Bedeutung von Vielfalt im europäischen Kontext.
Donnerstag	<u>Monschau ausführlich: Grenze, Strukturwandel, Identität</u>
morgens	Fahrt nach Monschau
vormittags	Monschau entdecken: Identität im Wandel. Betrachtung der Altstadt mit Fokus auf Strukturwandel, historische Grenzverläufe und die Auswirkungen wechselnder Zugehörigkeiten. Analyse, wie frühere Konfliktlinien und Grenzerfahrungen die lokale Identität und das Zusammenleben bis heute prägen.
mittags	Museum Rotes Haus: Bürgerliche Lebenswelten und europäische Verflechtungen. Einblick in die Wohn- und Alltagskultur der Tuchmacherfamilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Thematisierung von Handel, Migration und kulturellem Austausch als Teil der europäischen Geschichte am Beispiel Monschaus.
nachmittags	Reflexion: Wie beeinflussen historische Grenzerfahrungen und Strukturwandel das heutige Selbstverständnis und die Zukunftsperspektiven von Grenzregionen in Europa?
Freitag	<u>Aachen: Rückblick & Reflexion</u>
morgens	Reflexion: Europa erleben – Was bleibt? Auswertung der Kursinhalte, Sammeln zentraler Erkenntnisse und persönlicher Erfahrungen. Gemeinsame Erarbeitung, welche Eindrücke und Impulse besonders nachhaltig sind.
vormittags	Workshop: Zukunftsperspektive Europa. Kreativer Workshop zur Entwicklung eigener Visionen für die Zukunft Europas. Arbeit an Szenarien, Chancen und Herausforderungen für die EU. Diskussion über persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten.
mittags	Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juli 2025